

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Neuwahl einer Schiedsfrau bzw. eines Schiedsmannes und einer Stellvertreterin bzw. eines Stellvertreters **2013/143**
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2013 vom 18.11.2013
7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlungen am 09.12.2013 und am 16.12.2013
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Pflege der Städtepartnerschaften **2013/148**
 - Einladung zum offiziellen Partnerschaftstreffen 2014
 - Zusammensetzung der offiziellen Delegation - insbesondere für die Jubiläumsfeier in Esplugues 2014
10. Erlass der Haushaltssatzung 2014 **2013/117**
 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2014
 - Beratung
11. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 **2013/111**
12. Verschiedenes

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmick eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Festsetzung der Tagesordnung**

Der Hauptausschuss stimmt der mit Einladung vom 19.11.2013 versandten Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

3. **Einwohnerfragestunde**

Frau **Kristina Maiwald** stellt nachfolgende Fragen/Anregungen:

Sie beschäftige sich zunehmend mit dem Thema Inklusion, worunter sie die Beseitigung von Barrieren z. B. in Räumlichkeiten, der Sprache und den Gedanken verstehe. Mittendrin statt nur dabei als Aussage. Alle Menschen in ihrer jeweiligen Individualität sollte eine gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft möglich sein. Ihr sei wichtig, die Vielfalt in Ahrensburg zu fördern, wozu eine besondere Haltung und Sichtweise erforderlich sei. In Ahrensburg würden einige Aktivitäten bestehen: Seniorenbeirat, Behindertenbeirat, Wissensbörse und Zukunftswerkstatt. Wo und wie werden diese Bereiche miteinander vernetzt? Wo findet die interne Abstimmung zwischen den Bereichen statt? Da die Inklusion als langfristiger sich stetig verändernder Prozess zu verstehen sei, betreffe dieser Aufgabenbereich auch den bevorstehenden demografischen Wandel. Welche Antworten habe die Stadt Ahrensburg bisher dazu gefunden?

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung erfolgen wird.

4. Neuwahl einer Schiedsfrau bzw. eines Schiedsmannes und einer Stellvertreterin bzw. eines Stellvertreters

Für die Stelle der Schiedsperson einschl. Stellvertretung liegen insgesamt 6 Bewerbungen vor. 4 Bewerber sind zur Vorstellung anwesend.

Herr Malte Bastians, Herr Hans-Jürgen Bergerhausen, Herr Gerrit Reimpell und Frau Birgit Welter stellen ihren beruflichen Werdegang, Hobbys, Dauer des Wohnsitzes in Ahrensburg, Familienstand sowie die Beweggründe, warum sie sich als Schiedsmann bzw. stellvertretenden Schiedsmann bewerben, vor.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2013 vom 18.11.2013

Stadtverordneter Egan war in der Sitzung des Hauptausschusses am 18.11.2013 in Vertretung für Herrn Hinrich Schmick anwesend.

Keine weiteren Einwendungen.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlungen am 09.12.2013 und am 16.12.2013

Bürgervorsteher Wilde erläutert die Tagesordnungspunkte der Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2013.

Die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2013 ist noch nicht versandt, sieht jedoch neben dem „Erlass der Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2014“ nachfolgende Tagesordnungspunkte vor:

Hort Reesenbüttel, bedarfsgerechte Erweiterung zum Schuljahr 2014/2015, Vorlagen-Nr. 2013/135.

Beschleunigung der Mediensicherung in der Stadtbücherei, Vorlagen-Nr. 2013/146.

Die Empfehlungen der Ausschüsse zu dem „Erlass der Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2014“ werden in eine weitere Veränderungsliste eingearbeitet und am 12.12.2013 in die Fächer der Stadtverordneten verteilt bzw. digital für die papierlose Gremienarbeit bereitgestellt.

Sollte es nicht mehr möglich sein, eingehende Anträge zum Haushalt in den Ausschüssen zu beraten, werden diese in der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2013 behandelt.

8. Bericht des Bürgermeisters

– *K e i n e* –

9. **Pflege der Städtepartnerschaften**
- **Einladung zum offiziellen Partnerschaftstreffen 2014**
- **Zusammensetzung der offiziellen Delegation - insbesondere für die Jubiläumsfeier in Esplugues 2014**

Nach Beantwortung von Verständnisfragen stimmt der Hauptausschuss dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10. Erlass der Haushaltssatzung 2014
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2014
- Beratung

Die Beantwortung der Anfrage **AF/2013/005** der FDP-Fraktion ist als **Anlage** beigefügt und wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses vor der Sitzung als E-Mail übersandt.

Da die CDU-Fraktion noch nicht abschließend über den Stellenplan beraten hat, wird keine Abstimmung über die Anträge der FDP-Fraktion bzw. keine Empfehlung für die Beratung des Stellenplanes in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2013 erfolgen.

Der Antrag **AN/069/2013** der FDP-Fraktion, die im Haushalt angesetzten Personalkostenzuwächse auf 2 % festzusetzen, wird im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014“, Vorlagen-Nr. 2013/111, in dieser Sitzung beraten.

Die Beantwortung der Fragen des Bürgervorstehers Wilde aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses sind dem Protokoll des Hauptausschusses Nr. 08/2013 zu TOP 7, Anlage 3, beigefügt. Die Verwaltung beantwortet hierzu weitere Verständnisfragen.

Zu dem Antrag **AN/068/2013** führt die Verwaltung Folgendes aus:

Bei der Stelle Nr. 9/2014 handelt es sich um eine Beamtenstelle der Besoldungsgruppe A 10. Der Stelleninhaber war vom 01.01.2005 bis zum 31.08.2010 zur Arge Stormarn abgeordnet. Er kehrte am 01.09.2010 zur Stadtverwaltung zurück, um für die Wirtschaftsförderung zu arbeiten. Wegen des inzwischen aufgetretenen Mehrbedarfs in der Anlagenbuchhaltung wurde der Beamte vorübergehend in Vollzeit dort und nicht in der Wirtschaftsförderung eingesetzt. Seit dem 01.02.2012 arbeitet er jeweils mit der Hälfte seiner Arbeitszeit für die Anlagenbuchhaltung und für die Wirtschaftsförderung. Mit dem vollständigen Einsatz in der Wirtschaftsförderung ab 2014 soll die ursprünglich vorgesehene Unterstützung für die Arbeit der Wirtschaftsförderung nunmehr realisiert werden.

Die Funktion, die der Stelleninhaber zurzeit in der Anlagenbuchhaltung ausführt, ist nicht vergleichbar mit der neu beantragten Stelle Nr. 46/2014 und ist deshalb nicht beliebig austauschbar.

Die Stelle Nr. 46/2014 wird beantragt, um ein zentrales Forderungsmanagement einzurichten. Forderungen der Stadt sollen dadurch zeitnah realisiert werden. Zunächst soll eine Erprobung für die Dauer von 3 Jahren (bis 31.12.2016) erfolgen. Die Qualifikation für diese Stelle entspricht nicht der Besoldungsgruppe A 10 des Stelleninhabers Nr. 9/2014. Die Aufgaben der neuen Stelle könnten deshalb nicht von dieser Person bzw. auf dieser Stelle

des gehobenen Dienstes bearbeitet werden. Die beantragte Stelle entspricht mit Entgeltgruppe 6 TVöD, dem Eingangsamt des Mittleren Dienstes.

Zum Antrag **AN/070/2013** „Verzicht der neuen Stelle in der Bücherei“ wird ausgeführt, dass die zusätzliche Stelle zur weiteren Steigerung der Qualität der Stadtbücherei beantragt wurde, insbesondere unter dem Aspekt der teilweisen Finanzierung durch den Büchereiverein. Die Verwaltung bedauert die Rücknahme der Finanzierungszusage.

Die FDP-Fraktion wird ihre Anträge AN/068/2013 sowie AN 070/2013 in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Stellenplanberatungen neu stellen.

11. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Ausschussmitglied Schubbert-von Hobe stellt nachfolgenden Änderungsantrag zum Antrag AN/069/2013 der FDP-Fraktion, der wie folgt lautet:

„Der Hauptausschuss möge die folgende Änderung zum Haushalt 2014 beschließen:

Die im Haushalt angesetzten Personalkostenzuwächse werden auf **2,5 %** festgesetzt.“

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Abstimmungsergebnis: | 2 dafür |
| | 2 dagegen |
| | 5 Enthaltungen |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend wird über den Antrag der FDP-Fraktion AN 069/2013, der wie folgt lautet, abgestimmt:

„Der Hauptausschuss möge die folgende Änderung zum Haushalt 2014 beschließen:

Die im Haushalt angesetzten Personalkostenzuwächse werden auf 2 % festgesetzt.“

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Abstimmungsergebnis: | 2 dafür |
| | 4 dagegen |
| | 3 Enthaltungen |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Stadtverordneter Schmick zieht den Antrag der WAB-Fraktion AN/049/2013 zum Produkt 11165.4488000 – Kostenerstattung übrige Bereiche – für den Hauptausschuss zurück.

Ausschussmitglied Stukenberg zieht seinen Antrag AN/057/2013 ebenfalls aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung zurück. Zu den einzelnen Produktsachkonten haben sich neue Erkenntnisse ergeben, die differenzierte Veränderungen/Reduzierung bei den einzelnen Produktsachkonten zur Folge haben. Die FDP-Fraktion wird einen entsprechenden geänderten Antrag in der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2013 stellen.

Es erfolgt keine Abstimmung über den Beschlussvorschlag zur Vorlagen Nr. 2013/111.

12. Verschiedenes

- Keine -

gez. Hinrich Schmick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin